



Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes  
Pasing-Obermenzing  
Herrn Frieder Vogelsgesang  
BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486  
81241 München

80313 München  
Telefon:  
Telefax:  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9

---

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
28.05.2021

### **Ampelschaltung im Durchblick auf die Bedürfnisse von Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen und Sportler\*innen ausrichten**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02258 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 04.05.2021

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

zu Ihrem Antrag vom 04.05.2021 möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Die Meyerbeerstraße stellt zusammen mit der Offenbachstraße eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen der Landsberger Straße im Süden und der Verdistraße im Norden dar. Sie führt aber auch durch ein Wohn- und Erholungsgebiet. Um den Fahrverkehr hier möglichst geräusch- und emissionsarm durchzuschleusen, wurde eine Grüne Welle eingerichtet. Die Lichtsignalanlagen (LSA) auf dem Streckenzug laufen dazu in einem koordinierten Betriebsmodus.

An der LSA Meyerbeerstr. / Am Durchblick ist ein Signalprogramm mit kurzer Umlaufzeit (Zeit, nach der sich der Programmablauf wiederholt) geschaltet, um die Wartezeiten für Fußgänger und Fahrverkehr gering zu halten. Wie Sie wissen, bekommt der Fußgänger nur auf Anforderung Grün, ansonsten hat der Fahrverkehr Dauergrün.

Im koordinierten Betrieb gibt es ein bestimmtes Zeitfenster im Programmumlauf, während dessen eine anliegende Fußgänger-Anforderung nur ausgewertet wird. Im ungünstigsten Fall, wenn die Anforderung am Ende des Zeitfensters eingeht, muss der Fußgänger eine gesamte Umlaufzeit auf sein Grün warten (70 Sekunden).

Eine Alternative dazu ist der unkoordinierte Betriebsmodus. Hier ist die Auswertung der Fußgänger-Anforderung nicht an den Umlaufzeitpunkt gebunden. Der Fußgänger bekommt

einfach sein Grün, nachdem der Fahrverkehr für eine gewisse Mindestzeit Grün hatte. Für die Umstellung auf koordinierten Betrieb wäre die gegenständliche Anlage aus dem Grüne-Welle-Verbund herauszunehmen.

Eine Ortsbesichtigung zu relevanter Tageszeit ergab folgendes:

Der Fußgänger wartet gelegentlich längere Zeit, ohne dass Fahrzeuge passieren (bei ca. 2 von 10 Anforderungen). Bei maximaler Benutzung der Anlage durch Fußgänger (Grün in jedem Umlauf) wird der Fahrverkehr trotz Grüner Welle merklich behindert. Etwa ein Fünftel aller Fahrzeuge kommt dann zum Halt. Nach Norden ist die ungehinderte Weiterfahrt ohnehin nicht gegeben, da am sich anschließenden Knoten (Meyerbeer- / Verdistr.) die Meyerbeerstraße untergeordnet ist und nur geringe Grünzeit bekommt.

Aufgrund von Beobachtungen der Verkehrssituation vor Ort und der Tatsache, dass die LSA Meyerbeerstr. / Am Durchblick gerade am Ende des Grüne-Welle-Streckenzugs liegt, möchten wir Ihrem Antrag nachkommen und die Anlage vom koordinierten auf den unkoordinierten Betrieb umstellen. Die durchschnittliche Fußgänger-Anforderungszeit sollte sich dadurch verringern.

Die Umstellung ist bereits veranlasst und sollte demnächst wirksam werden. Wir bitten noch um etwas Geduld.

---

Mit freundlichen Grüßen

GB2.22